

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Schmiedlechner
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumenten-
schutz
betreffend **Forschungsprojekt - Studie IBeST und IBeST Plus**

Bis Ende 2026 soll das Forschungsprojekt IBeST¹ und IBeST Plus² abgeschlossen sein und belastbare Zahlen rund um die Wirtschaftlichkeit von Tierwohl liefern. Diese Daten werden von der Regierung evaluiert und sollen in die Entwicklung eines künftigen rechtlichen Mindeststandards einbezogen werden.³

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Wie hoch sind die Kosten für das Forschungsprojekt IBeST, die für das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz anfallen?
2. In welcher Höhe tragen die Bundesländer zur Finanzierung dieser IBeST Studie bei? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern)
3. Wie hoch sind die Kosten für das zusätzliche Forschungsprojekt IBeST Plus, die für das Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz anfallen?
4. Wie hoch sind die Kosten für das zusätzliche Forschungsprojekt IBeST Plus für die Bundesländer? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern)
5. Wie viele Landwirte und Landwirtinnen wurden für den Teil „persönliche Erfahrungen der Landwirtinnen und Landwirte“ befragt?
 - a. Nach welchen Kriterien wurden Landwirte und Landwirtinnen für diese Befragung ausgewählt?
6. Wie viele österreichische Schweinemastbetriebe wurden für das Forschungsprojekt IBeST und IBeST Plus ausgewählt?
 - a. Nach welchen Kriterien wurden diese Schweinemastbetriebe für diese Studie ausgewählt?
7. Welche Haltungssysteme wurden für die IBest und IBeST Plus Studie ausgewählt?
 - a. Wie wurde die Auswahl der verschiedenen Haltungssysteme getroffen?
8. Wurde bei der Auswahl der Haltungssysteme für die Studie IBeST Plus das System Tiefstallmistsystems – „Schweine im Zelt“ Außenklimastall und Tiefstreu berücksichtigt?
 - a. Wenn ja, wie viele Betriebe nehmen daran teil?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

¹ <https://schweine.at/forschung/ibest/>

² <https://boku.ac.at/wiso/iafo/forschung/ibestplus>

³ <https://www.derstandard.at/story/3000000268719/regierung-verbietet-umstrittene-vollspaltenboeden-mitte-2034> (abgerufen am 10.06.2025)

9. Im Zuge der IBeST Plus Studie werden Workshops für Bauern und Bäuerinnen durchgeführt. Welche sind dies? (Bitte um Auflistung der Workshops)
 - a. Wie werden die Teilnehmer ausgewählt?
 - b. Wie hoch sind die Kosten für die Workshops?
10. Von welchem Institut wird der Workshop mit dem Titel: „Das Führen eines konstruktiven Dialogs über Tierwohl mit verschiedenen Zielgruppen“ durchgeführt?
11. Bei dieser Studie werden Beratungsstellen miteinbezogen. Welchen Beitrag leistet hier die AMA Marketing?
12. Wie setzt sich die Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz zusammen, welche nach Studienende die Ergebnisse begutachten wird?
 - a. Sind in dieser Fachstelle auch Praktiker (aktive Landwirte) miteingebunden?
 - i. Wenn ja, wie wurden diese ausgewählt bzw. auf wessen Vorschlag wurden diese entsendet?
 - ii. Wenn nein, warum werden keine aktiven Landwirte miteinbezogen?



Christine Kraml

